



I.

An die erste stellv. Vorsitzende  
des Bezirksausschusses 18  
Untergiesing-Harlaching  
Frau Melanie Kieweg  
Friedenstraße 40

81660 München

Datum  
11.12.2019

**Änderung der MVV-App mit einer Wegeführung „Barrierefrei“  
oder „Kinderwagen“ sowie eine MVV-SprachApp für Blinde**

Antrag Nr. 14-20 / B 06909 des Bezirksausschusses des 18. Stadtbezirks vom 15.10.2019

Sehr geehrte Frau Kieweg,

der Bezirksausschuss beantragte am 15.10.2019, die MVV-App dahingehend zu ändern, dass eine Option „Barrierefrei“ oder „Kinderwagen“ gewählt werden kann. Zudem sollte es eine eigene Sprach-App für Blinde geben.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Referat für Arbeit und Wirtschaft um die Bearbeitung des Antrags gebeten hat.

Wir haben die MVG um Stellungnahme gebeten, die Folgendes mitgeteilt hat:

„Wir bedanken uns für den Vorschlag, die MVV-App oder in unserem Falle die App „MVG Fahrinfo“ mit den Funktionalitäten „Barrierefrei/Kinderwagen“ sowie einer Sprachfunktionalität zu versehen.

**Barrierefreiheit:**

Diese Funktionalitäten sind schon geraume Zeit in der App MVG Fahrinfo verbaut. Allerdings nicht unter dem Wort „barrierefrei“, sondern bewusst mit einzeln schaltbaren Funktionen, die unter „Einstellungen“ auffindbar sind (siehe auch Screenshot in Anlage).

Wir unterscheiden die unterschiedlichen Funktionalitäten, weil die Einschränkungen bezüglich Mobilität sehr unterschiedlich ausfallen können. Daher wollten wir die Betroffenen nicht mit einer einzelnen Funktion „Barrierefrei“ über einen Kamm scheren, sondern die Möglichkeit der individuellen Einstellung bieten. Die Einstellmöglichkeiten beziehen sich auf Rolltreppen und

Aufzüge sowie auf die Fahrzeugausstattung. So hat jeder Kunde die Möglichkeit für sich einzustellen, ob er z.B. nur Rolltreppen vermeiden möchte oder durchgängig zum Beispiel mit dem Rollstuhl oder anderen Hilfsgерäten unterwegs ist. Diese Einstellungen beeinflussen auch das Routing (z.B. Umsteigen auf einer Ebene) oder die Fahrzeugauswahl und funktionieren sehr gut. Damit haben wir ein gutes Angebot für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste. Wir nehmen den Hinweis aber sehr ernst und werden uns die Kommunikation dieser Funktionalitäten nochmals vornehmen.

#### **Sprach-App für Blinde:**

Blinde Menschen setzen sehr auf das iPhone, weil dort Barrierefreiheit in sehr hoher Qualität bereits im Betriebssystem hinterlegt ist. Allerdings muss die Information, die vorgelesen wird, gänzlich anders aufgebaut werden als bei visuellen Informationen. Niemand lässt sich gerne eine Tabelle vorlesen, das ist eine der Herausforderungen. Die MVG arbeitet derzeit an entsprechenden Softwarebausteinen, welche die Information in leicht hörbarer Form vermitteln können. Die Realisierung wird allerdings noch eine Zeit dauern, weil der Schritt vom Pilotprojekt hin zum automatisierten Standardprozess (die Inhalte sollen immer aktuell sein) ein sehr großer ist.

Die MVG ist kurz vor der Veröffentlichung einer sogenannten Skill (anderes Wort für App) auf Amazon für das Gerät Alexa. Derzeit müssen noch die sehr komplexen rechtlichen Fragen geklärt werden.

Außerdem arbeitet die MVG an einem individuellen barrierefreien Routing und ist dazu im Austausch mit allen relevanten Partnern und Softwarelieferanten. Allerdings ist auch hier die komplexe rechtliche Lage zu berücksichtigen, die manches erschwert hat.“

Ich hoffe, dass Ihrem Anliegen mit diesen Informationen der MVG Rechnung getragen ist.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.  
an RS/BW  
an das Direktorium-HA II/BA-G Ost  
z.K.

III. Wv. FB 5 (Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba18/6909\_Antwort.odt)

Clemens Baumgärtner

1 Anlage